

Ammoniak, wasserfrei

Ammonia, anhydrous; E 527; R717

CAS-Nummer 7664-41-7

Formelindex H_3N

Die folgenden grundlegenden Angaben sollen es Ihnen ermöglichen, einen Einstieg in die relevanten Vorschriften zu finden und dort die für den Einzelfall passende(n) Einstufung(en) abzuleiten:

Gefahrstoff:

EG-Nummer 231-635-3
RTECS-Nummer BO 0875000
Index-Nummer 007-001-00-5
CLP-Bezeichnung ammonia, anhydrous

Piktogramm(e)



GHS04 GHS06 GHS05 GHS09

Signalwort Gefahr

H-Sätze H221, H331, H314, H400

Inverkehrbringerangaben:

Piktogramm(e)



GHS04 GHS05 GHS06 GHS09

Signalwort Gefahr

H-Sätze H221, H280, H314, H331, H400

Frühere Gefahrensymbole



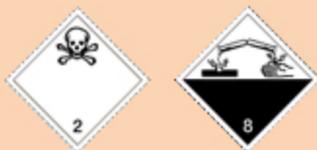
T N

R-Sätze R10, R23, R34, R50

Gefahrgut:

UN-Nummer 1005
Gefahrnummer 268
ADR-Bezeichnung AMMONIAK, WASSERFREI
Klasse 2

Gefahrzettel



2.3+8

Klassifizierungscode 2TC

Abfall/Umwelt:

AVV-Nummer 06 02 03* (Vorschlag, siehe Hinweise unten)
Abfallbezeichnung Ammoniumhydroxid
Kenn-Nummer WGS 211
WGK 2 - wassergefährdende Stoffe

Weitere Angaben:

Ammoniak: Arbeitsplatzgrenzwerte: Ein nationaler Arbeitsplatzgrenzwert muss noch festgelegt werden.

Nach RL 2000/39/EG beträgt der Arbeitsplatz-Richtgrenzwert:

8-Stunden Mittelwert: 14 mg/m^3 (20 ppm)

Kurzzeitgrenzwert: 36 mg/m^3 (50 ppm).

Die MAK-Kommission (kein geltendes Recht) empfiehlt:

20 ml/m^3 bzw. 14 mg/m^3 .

Begrenzung der Expositionsspitzen: Überschreitungsfaktor 2, Dauer 15 min. Mittelwert; 4 mal pro Schicht; Abstand 1 h.

Ammoniak und Ammoniak-Lösungen: Gefährliche Reaktionen sind möglich mit Stickoxiden.

Ammoniak ist ein farbloses Gas mit einem typischen, stechenden Geruch. Die Angaben über den Geruchsschwellenwert schwanken in der Literatur sehr stark, so werden Werte ab $0,1 \text{ mg/m}^3$ genannt. Sowohl das Gas als auch die wässrigen Lösungen wirken auf der Haut und den Schleimhäuten stark ätzend. Vor Verätzungen der Atemwege warnt der stechende Geruch, der schon in einer Konzentration ab $0,5 \text{ mg/L}$ eine Reizwirkung ausübt. Als Erträglichkeitsgrenze wird ein Wert von 500 mg/m^3 angenommen.

Der Gefahr von Verätzungen sind praktisch alle Körperteile ausgesetzt, besonders alle Schleimhäute. Deshalb ist nach einer Berührung mit Ammoniak, z.B. in Form von Nebeln, die gesamte Kleidung abzulegen und der Körper mit viel lauwarmem Wasser abzubrausen. Verätzungen an den Augen sind sofort und ausreichend mit viel Wasser zu spülen, ebenso Verätzungen auf der Haut durch wässrige Ammoniaklösungen. Sehr gefährlich sind Verätzungen im Rachenraum, an den Atemwegen und im Magen. Auch bei nur kurzer Einwirkungszeit besteht Lebensgefahr.

Im Körper wirkt Ammoniak zusätzlich als Blutgift; die Ausscheidung von Ammoniak aus dem Körper kann z.B. durch Aminosäuren beschleunigt werden. Bei allen Verätzungen und Verletzungen durch Ammoniak oder Ammoniaklösungen ist der Arzt aufzusuchen. Wurde Ammoniak eingeatmet, so ist der Verletzte bis zum Eintreffen des Arztes ruhig und flach zu lagern. Keine künstliche Atmung anwenden.

Als Erste-Hilfe-Maßnahme beschränke man sich auf Spülungen mit viel Wasser.

Ungeeignete Werkstoffe sind Kupfer und Kupferlegierungen.

Ammoniumhydroxid ist unter der E-Nr. E 527 ein für Lebensmittel zu technologischen Zwecken zugelassener Zusatzstoff.

Ammoniak ist ein Stoff, der in kosmetischen Mitteln nur unter Einhaltung der angegebenen Einschränkungen und sonstigen Bedingungen verwendet werden darf (KosmetikV).

Abfallherkunft: Chemische Industrie.

Entsorgungshinweis: CPB 2, SAV 1.

Grenzwert TrinkwV: 500 µg/L .

Hinweise:

- Die obenstehenden Angaben stammen aus Inverkehrbringer-, Hersteller- bzw. Anwenderangaben oder wurden der einschlägigen Literatur und Vorschriften entnommen. Beachten Sie insbesondere auch Konzentrationsangaben.
- Da die Abfallschlüsselnummern im EAV nicht nur stoff-, sondern vorrangig herkunftsbezogen sind, kann die angegebene Abfallschlüsselnummer und -bezeichnung nur ein Vorschlag sein. es sind außer den angegebenen Abfallschlüsselnummern also ggf. auch andere möglich. Siehe dazu das [Abfallschlüsselnummernverzeichnis](#).
- Ein * am Ende einer Abfallschlüssel-/EAV-Nummer kennzeichnet gefährliche Abfälle gem. AVV.